

Schulinternes Fachcurriculum Darstellendes Spiel: Jahrgang 12

Anmerkung: Am NGO besteht der DS-Unterricht im Regelfall aus jeweils einer einjährigen Einführungsphase in Jg. 11 und einer einjährigen Qualifikationsphase in Jg. 12 oder Jg. 13. Daher kommt es in der Qualifikationsphase teilweise zu inhaltlichen Übereinstimmungen.

Grundlegende überfachliche Kompetenzen:

- **Personale Kompetenz** (Identitätsbildung, persönliche Entfaltung, Selbstständigkeit, Verantwortung, Selbstmotivation, Durchhaltefähigkeit)
- **Sozialkompetenz** (Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz)
- **Medienkompetenz** (Mediennutzung, Mediengestaltung)

Theoretische und spielpraktische Unterrichtsinhalte	Methoden	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung des theatralen Zeichensystems • Vertiefung: Dramaturgische Strukturen (z.B. Reihung, Verdichtung, Steigerung, Bruch) • Theatergeschichte und Theaterformen (z.B. zeitgenössisches Theater, Biographisches Theater) • Vertiefung: Improvisationstheater 	<ul style="list-style-type: none"> • Probentagebuch selbständig unterrichtsbegleitend gestalten • Texterfassung • Protokollieren • Rollenbiografie erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Ensemblearbeit • Körper als zentrales Ausdrucksmittel • Spiel mit Requisiten • Praxis: Dramaturgie und Inszenierung (von der Idee zum Bühnenstück) • Warm-up-Anleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren / Inszenieren • Szenisches Spiel • Spielleitung / Regie führen • Moderieren • Projektarbeit in Expertenteams (Dramaturgie, Regie, Szenografie, Produktionsleitung, Technik) • Probenarbeit • Erstellen von Plakaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskompetenz

Schulinternes Fachcurriculum Darstellendes Spiel: Jahrgang 12

Theoretische und spielpraktische Unterrichtsinhalte	Methoden	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • differenzierte Reflexion theatraler Zeichen • Kritik • Soziale Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback (konstruktiv) • Selbstevaluation • Evaluation und Auswertung der Aufführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Theaterästhetische Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Theateraufführung als Bestandteil der Schulkultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnenstück 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelle Partizipation

Leistungsbewertung:

Bei der Gesamtbewertung werden die Leistungen, die in der laufenden Kursarbeit erbracht werden, stärker gewichtet als punktuelle Leistungskontrollen (im Verhältnis 60% zu 40%). Vorgesehen ist eine schriftliche Leistungskontrolle pro Kurshalbjahr. In die Leistungsbewertung für die Mitarbeit im Unterricht fließen sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen ein.